

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

175 (27.6.1944)

Verlagsbüro: Sammlerstraße 2-6, Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903. Postfachnummern: Karlsruhe 2933 (Anzeigen), 2783 (Kontingentsverwaltung), 2935 (Buchhandlung) ...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Dienstag, den 27. Juni 1944

18. Jahrgang / Folge 175

Kreisausgabe Rastatt

Errscheinungsweise: Der Führer erscheint wöchentlich 7 mal als Morgenszeitung und zwar in fünf Ausgaben: Hauptausgabe, ...

Der heldenhafte Kampf der Verteidiger von Cherbourg

Wiederholte Aufforderungen zur Übergabe abgelehnt - Erbitterte Häuserkämpfe in den Straßen der Stadt - Schwerste Verluste der Nordamerikaner

Berlin, 26. Juni. Die Hoffnung der Nordamerikaner mit dem Erreichen des Stadtrandes von Cherbourg das Schwerkste überstanden zu haben, erwies sich als irrtümlich. In der Nacht vom Sonntag zum Montag mit größter Erbitterung weiterge-

Die Lage im normannischen Landeopfer weicht keine wesentliche Änderung auf, selbst bei Berücksichtigung der Tatsache, daß die Engländer die Ruinen von Tilly befehen konnten. Das gesamte Kampfgebiet in der Normandie erlebte seit zwei Wochen ein immerwährendes Wechselspiel von Angriff und Verteidigung.

Die sechs Divisionen, fünf Infanteriedivisionen und eine nordamerikanische Panzerdivision stehen auf engem Raum gegen das Zentrum der Stadt vor. Während nahezu tausend Geschütze aller Kaliber fast ohne Unterbrechung auf das Gebiet von Cherbourg feuerten, ...

Die sechs Divisionen, fünf Infanteriedivisionen und eine nordamerikanische Panzerdivision stehen auf engem Raum gegen das Zentrum der Stadt vor. Während nahezu tausend Geschütze aller Kaliber fast ohne Unterbrechung auf das Gebiet von Cherbourg feuerten, ...

Wirksamer Schlag gegen Kriegsschiffsverband vor der Orne-Mündung

Vier schwere Einheiten, darunter wahrscheinlich ein Schlachtschiff, vernichtet getroffen - Starker Erfolg unserer Bombengeschwader

Berlin, 26. Juni. In der Nacht zum 26. Juni traf wiederum - wie jetzt aus den nachträglich einlaufenden Geschichtsberichten bekannt wird - ein wirkungsvoller Schlag unserer Luftwaffe einen britisch-nordamerikanischen Kriegsschiffsverband vor der normannischen Küste. Er kostete dem Feind vier schwere Kriegsschiffeinheiten, darunter ein großer Zerstörerverbinder ein Schlachtschiff.

Die Deutschen kämpfen erbittert

H. W. Stockholm, 26. Juni. Der heldenhafte Kampf der Verteidiger von Cherbourg zwingt den Feind, wie sich aus dessen eigenen Berichten ergibt, weiterhin die schwersten Verluste auf. Noch immer hält der verbliebene Widerstand an. Alle möglichen irreführenden und herabsetzenden Behauptungen waren zeitweise über die Kampfkräfte der Verteidiger in Umlauf gesetzt worden.

Hafen und kriegswichtige Anlagen Cherbourgs gesprengt

Durch Marineartillerie zwei Feindkreuzer versenkt und vier weitere beschädigt - Zäher deutscher Widerstand in Italien

Südwestlich Capoten angriff der Feind nach harter Artillerievorbereitung wiederholt verschieblich an. In der Nacht vom 24. zum 25. Juni wurden nach erbitterten Kämpfen vier große feindliche Kriegsschiffe und ein Frachter durch Bombentreffer schwer beschädigt. Ein Teil sank im Kampf gegen Engländer lebendes Fliegerkorps unter Führung von Generalmajor Ziegler hat sich hierbei besonders ausgezeichnet.

Der Weg in die Schlacht

Von Kriegsberichterstatter Alex Schmalz

PK. Wie eine eitle Frau, eine Französin halt, bietet die Normandie in die schönsten Sommerfröhen sich dar. Himmelsblau ist der Krater, und wiesengrün leuchtet das Nieder, in dessen Gewebe ziegelrote Tuffen sind. Aber Risse und häßliche Spalten hat das Kleid schon bekommen, unter dem das normannische Herz wie in der Schüttelung heftigen Fiebers poht. Denn Krieg, wieder Krieg, ist ins Land geschritten, das von der Natur so recht dazu ausgerichtet scheint, eine Wiege friedlichen Wohlstandes zu sein.

24 Stunden später

Stockholm, 26. Juni. Wie überraschend den Engländern der Einsatz der V1 kam, beweist ein Bericht des Londoner Korrespondenten der schwedischen Zeitung 'Morgon Tidningen', der am 15. Juni, d. h. also 24 Stunden vor dem Einsatz, geschrieben wurde. Auf Grund seiner Informationen von amtlicher englischer Stelle erklärte der schwedische Korrespondent: 'Durch die großen amerikanischen Luftangriffe auf Deutschland und die belebten Gebiete während der letzten vier Monate vor der Invasion wurde Deutschlands Hoffnung vernichtet, sogenannte Geheimwaffen zu entwickeln'.

Der Weg in die Schlacht

Von Kriegsberichterstatter Alex Schmalz

PK. Wie eine eitle Frau, eine Französin halt, bietet die Normandie in die schönsten Sommerfröhen sich dar. Himmelsblau ist der Krater, und wiesengrün leuchtet das Nieder, in dessen Gewebe ziegelrote Tuffen sind. Aber Risse und häßliche Spalten hat das Kleid schon bekommen, unter dem das normannische Herz wie in der Schüttelung heftigen Fiebers poht.

Der Weg in die Schlacht

Von Kriegsberichterstatter Alex Schmalz

Der Weg in die Schlacht führt durch das Revier des Glends. Niedergeratene Ortschaften sind das, in denen kein Stein auf dem anderen blieb. Was sie an Menschen noch bergen, ist entsetzt und liegt in der Starre des Todes unter der Trümmer- und Schuttberge. Der Feind verlor auch hier die letzten Reste der Verzweiflung nach verschütteten Angehörigen. Vielleicht aber auch nur nach verbliebenem Gaudium oder einer Photographie. Die anderen aber, die der Bombentrommel des Feindes noch übrig gelassen hat, schleppen sich an ihrer letzten gestellten Habe müde. Man begegnet ihnen auf den Straßen, die zur Front führen. Sie sind zugleich für den Nachschub bestimmt, um eben deshalb auch hier die für die Schlacht eine Zone des Todes. Der Feind nämlich patrouilliert sie mit seinen Flugzeugen ab, um den deutschen Nachschub zu führen, er hegt, wo er Begegnungen erkennt, seine Bedenken, vor seinen Vorkämpfern Gebrauch zu machen. Wenn schon das Zeichen des roten Kreuzes ihm keine Zurückhaltung abtut, so ist das Zivilbild erst recht kein Schutz gegen den fliegenden Mord. Deshalb zwingt es selbst die Franzosen unter dem Schutz einer Tarnung, die den deutschen Nachschub vorwärts und dorthin bringt, wo er gebraucht wird. Ausgebrannte Fahrzeuge am Straßenrand zeigen, wie wichtig das Tarnfeld aus frisch geschneitem Laub ist. Aber Kondensstreifen am hohen Himmel, die sich wie Blitze eines photographierten Gewitters ansetzen lassen erkennen, daß unsere Jäger ihre Pflicht tun. Schieber mit der Luftschiff 'roule boboboe' fliegen neben Kampfbomben. Es ist eine sprachliche Kuriosität, denn die Luftschiffe, daß die Straße gemißt ist. Die Wahnung zum vorfrühen Fahren ist indessen beherzigt weniger der unbebauten Wälder wegen, sondern weil die Fahrzeug Bombentrichter aufweist, vor denen die Schilder an sich gar nicht warnen. Auf diesen Vorwärtss führenden Straßen verrichten die Kameraden vom Nachschub ihren harten Dienst. Es ist im Hinblick auf die feindliche Ueberlegenheit ein Einsatz, der allemal um das Leben geht; denn Munition oder auch Benzin zu transportieren, wenn der Seelenmann hinter Vorkanonen durch die Luft läuft, ist keine Antiklaxer im Sonntagssaal.

24 Stunden später

Stockholm, 26. Juni. Wie überraschend den Engländern der Einsatz der V1 kam, beweist ein Bericht des Londoner Korrespondenten der schwedischen Zeitung 'Morgon Tidningen', der am 15. Juni, d. h. also 24 Stunden vor dem Einsatz, geschrieben wurde. Auf Grund seiner Informationen von amtlicher englischer Stelle erklärte der schwedische Korrespondent: 'Durch die großen amerikanischen Luftangriffe auf Deutschland und die belebten Gebiete während der letzten vier Monate vor der Invasion wurde Deutschlands Hoffnung vernichtet, sogenannte Geheimwaffen zu entwickeln'.

Rastatt und Umgebung

(88. Geburtstag.) Herr Adam Hasl...

(Von den Kinns.) Die Schloß-Vergle...

M. Ottersdorf. (Heldentod.) In treuer...

St. Puppenheim. (Jungenstreiche an a...

hatte, hätten es nicht zu wissen brauchen...

Schwimmwettbewerbe des Bannes 111...

Gl. Rastatt. Am Sonntag früh wurden die...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

vor 30 Jahren schon gemacht und hatten dort...

Sch. Gausbach. (Dienstbesprechung.)...

Am Donnerstagabend fand im Bürgeraal...

Anfang für ihre „Favoriten“ nicht fehlen...

Ahren Abschlus fand die Veranstaltung...

Sch. Wetzstein. (Dienstbesprechung.)...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Sport im Kreis Rastatt

Kreismeisterschaften des NSKK.

v.M. Gernsbach. Auf der Kampfbahn bei...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Forschheim erfolgreich in Baden-Baden

Der Gutenbergsportplatz war wiederum die...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Am Sonntag früh wurden die diesjährigen...

Das große und das kleine Leben

ERNST KREISCHKE ROMAN

„Wieso?“ fuhr er herum.

„Weil das doch deine Gemohnheit ist, wenn...

„Nachdenklich?“ Natürlich denke ich nach.

„Weißt du aber auch, daß ich zu solchen Dingen, wie...

„Ich habe einen Ruf aus Wien, nach Tibet.“

„Nach Tibet?“ wiederholte sie, und es entging...

„Berena.“ sagte er. Es klang wie eine Bitte...

„Nein, Bern.“ meinte sie leise, aber fest.

„Du würdest hier niemals glücklich werden, auch...

„Sie glaubt mir nicht, dachte er, während er...

wir aber nicht die Menschen, die für die Dauer...

gegen Abend ging. Dort auf dem Wege schim...

„Niemand. Wie könnte er sonst sein großes...

„Du fuhrst ihn.“ Bern stand ohne Verhänd...

„Er sah ihr nach, wie sie den Waldweg ent...

„An das kleine Verlebensstück dachte er nicht...

„Zu Hause wartete schon der Valentin auf ihn...

„Er sah ihr nach, wie sie den Waldweg ent...

„Nein, Herr Graf, mit Erlaubnis. Aber seien...

„Der Valentin schaute wenig glücklich drein.

„Ich hab' ihn gleich wieder eingegraben, meinte...

gegen Abend ging. Dort auf dem Wege schim...

„Niemand. Wie könnte er sonst sein großes...

„Du fuhrst ihn.“ Bern stand ohne Verhänd...

„Er sah ihr nach, wie sie den Waldweg ent...

„An das kleine Verlebensstück dachte er nicht...

„Zu Hause wartete schon der Valentin auf ihn...

„Er sah ihr nach, wie sie den Waldweg ent...

„Nein, Herr Graf, mit Erlaubnis. Aber seien...

„Der Valentin schaute wenig glücklich drein.

„Ich hab' ihn gleich wieder eingegraben, meinte...

gegen Abend ging. Dort auf dem Wege schim...

„Niemand. Wie könnte er sonst sein großes...

„Du fuhrst ihn.“ Bern stand ohne Verhänd...

„Er sah ihr nach, wie sie den Waldweg ent...

„An das kleine Verlebensstück dachte er nicht...

„Zu Hause wartete schon der Valentin auf ihn...

„Er sah ihr nach, wie sie den Waldweg ent...

„Nein, Herr Graf, mit Erlaubnis. Aber seien...

„Der Valentin schaute wenig glücklich drein.

„Ich hab' ihn gleich wieder eingegraben, meinte...

gegen Abend ging. Dort auf dem Wege schim...

„Niemand. Wie könnte er sonst sein großes...

„Du fuhrst ihn.“ Bern stand ohne Verhänd...

„Er sah ihr nach, wie sie den Waldweg ent...

„An das kleine Verlebensstück dachte er nicht...

„Zu Hause wartete schon der Valentin auf ihn...

„Er sah ihr nach, wie sie den Waldweg ent...

„Nein, Herr Graf, mit Erlaubnis. Aber seien...

„Der Valentin schaute wenig glücklich drein.

„Ich hab' ihn gleich wieder eingegraben, meinte...

„Der Valentin schaute wenig glücklich drein.

Ein Mann am Telefon

Von Hans Karl Breslauer

Theodor reichte dem Ober Gut und Ueberrod, legte sich an das Fernsprechgerät, mochte das Mittagsblättchen studieren, rüchelte mit einer nervösen Bewegung die Krawatte zurecht und sagte mit belagter Stimme: „Bringen Sie mir einen Kaffee...“

„Wer spricht dort?... Wer heißt du, Fritz, die Männerstimme nannte meine Nummer!“ „Um — da hätte er wahrscheinlich, während keine Frau nicht im Zimmer war, als das Telefon klingelte, gewöhnlichmäßig abgehoben!“

Arzt und Seeräuber zugleich

Aus der bunten Vergangenheit der medizinischen Wissenschaft

Die medizinische Wissenschaft kann auf eine lange, bunte Vergangenheit zurückblicken, wie aus ein Streifen durch die Geschichte der Menschheit verläuft.

Kampfberichte von allen Fronten

Das erfolgreiche Bemühen der verantwortlichen Götter der Wehrmacht um neue Wege der Berichterstattung wird sehr eindrucksvoll deutlich gemacht in einer Fehldruckausgabe, die dem Soldaten in jeder Hinsicht die besten Nachrichten bringt.

Herrin der Villa Shatterhand

Zum 80. Geburtstag von Klara May

Im der Villa Shatterhand in Radebeln begeht am 4. Juli die Witwe Karl May's, Frau Klara May, die unermüdete Förderin der Arbeiterbewegung, ihren 80. Geburtstag.

R.o.-Sieg Heuters vor 20 000

Nicht zuletzt die Beliebtheit des früheren deutschen Europameisters Adolf Heuter hatte am Sonntag amantissimo das Reichssportfeldes an den Vorläufen der Reichssportspiele und Mittagsausstellungen gelodet.

Was bringt der Rundfunk?

7.30 — 7.45 Sum Hören und Befolgen: Presseprogramm und Rundfunknachrichten

Familien-Anzeigen

Geburten

Angelika Sigrid machte uns am 24. 6. zu glückl. Eltern. Frau Maria Müller geb. Kreiner, Klara, 1. Linzenerstr. 4, Kie. Hw. Karl Müller (Z. Z. Straburg), Karlsruhe, Karlsruhe 132.

Verlobungen

Wir haben uns verlobt: Prika Metzger, Karlsruhe, Schefflerstr. 4, Walter Dietz, Unterstr. 2, Z. Z. Uff. im Osten, Karlsruhe, Kaiserstr. 71, 25. Juni 1944.

Ernst Richter

Oberleutnant u. Kompanieführer, Inh. des EK 1 u. 2, am 18. März im Alter von nahezu 24 Jahren, bei den schweren Kämpfen im Osten zu sich zu rufen. Er gab sein junges, in ungewöhnlichem Maße für Führer, Volk und Vaterland.

Ernst Richter

Es hat Gott wohlgefallen, unseren lieben Sohn, Bruder, Kameraden und Onkel, Ernst Richter, geboren am 24. Juni 1944, im Osten zu rufen.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.

Ernst Richter

Unvergessen bleibt uns die Erinnerung an den Helden im Osten, der für sein Vaterland sein Leben gab. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Karlsruhe.